

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DES HERAUSGEBERS

IX

Selbstportrait. Woher – Wo – Wohin

1

I. STANDORTBESTIMMUNG

Die Musik ist tot ... aber die Kreativität lebt. Zum Festakt 75 Jahre Donaueschinger

Musiktage am 18. Oktober 1996 11

„Fortschritt“? (Irrtum ausgeschlossen – nicht „Foxtrott“??) 13

Philosophie des Komponierens, gibt es das? 14

Kunst in (Un)Sicherheit bringen 26

„East meets West? – West eats Meat“ ... oder das Crescendo des *Bolero*. 29

Materialien, Notizen und Gedankenspiele 29

Kunst und Demokratie 42

Tradition und Irritation. Einmal mehr: Nachdenken über das Komponieren, den Kunstbegriff und das Hören 46

II. ANTWORTEN

Musik als Schlüsselerlebnis. Gespräch mit Bálint András Varga 53

Musik als Medium der Öffnung des Bewußtseins. Gespräch mit David Ryan 60

Komponieren für Orchester. Gespräch mit Andreas Mölich-Zehhauser, Rainer Römer und Ulrike Voidel 66

Organisierte und gebrochene Magie. Gedanken zu Wagner. Gespräch mit Jürg Stenzl 70

Gebrochene, beschworene Magie. Notizen zu einem großenteils unveröffentlichten Gespräch mit Stefan Fricke und Thomas Schäfer 82

„Ich bin finster entschlossen heiter zu sein“ – dämonisiert und heroisiert. Gespräch mit Armin Köhler 86

Gegen die Vormacht der Oberflächlichkeit. Gespräch mit Claus Spahn 117

Ein eigener Zugang zur singenden Stimme. Gespräch mit Dorothea Bossert 122

Material benutzen oder verändern, das ist die Gretchenfrage. Gespräch mit Wolfgang Sandner 126

Es geht nicht um neue Klänge, es geht um andere Formen der Wahrnehmung. Gespräch mit Wolfgang Sandner 130

Klangstrukturen, Transformationen und gebrochene Magie. Gespräch mit Abigail Heathcote 136

Schönheit als Verweigerung von Gewohntem? Gespräch mit Jörn Peter Hiekel 150

Den Begriff der Musik immer wieder neu erfinden. Gespräch mit Albrecht Wellmer 164

„Schönheit als Abenteuer der Wahrnehmung“. Gespräch mit Sabine Fallenstein 183

„Viele Kulturen gehen zurzeit kaputt“. Ein Intellektueller trifft einen Bodenständigen: die Musikfreunde Helmut Lachenmann und Gotthilf Fischer. Gespräch mit Frank Buchmeier 196

Musik als komponierte Botschaft. Zur Rolle der Neuen Musik in der Gesellschaft. Gespräch mit Peter Ruzicka 200

Musik muß über den Genuss hinausgehen. Gespräch mit Daniel Ender 213

Musik als Bildkritik. Helmut Lachenmann und Gottfried Boehm im Gespräch mit Matteo Nanni	215
Bergwanderung versus Badewannenglück. Antworten auf Fragen von Burkhard Schäfer „Es geht also ans Eingemachte!“ Helmut Lachenmann und Wolfgang Rihm im Gespräch mit Regine Elzenheimer und Patrick Hahn	232
„Ein Komponist, der weiß, was er will, will nur das, was er weiß“. Gespräch mit Lars Christiansen	236
Über Musik nachdenken. Gespräch mit Christian Hommel und Roland Diry anlässlich des achtzigsten Geburtstages	249
„Ich bin selber die Wunde“. Gespräch mit Tobias Rempe	253
„Ich komponiere nicht, ich werde komponiert“. Gespräch mit Stephan Mösch	258
„Man hat mich immer wieder in eine Ecke gestellt“. Gespräch mit Jan Brachmann	262
Antwort auf einen Brief von Gerhart Baum	268
	272
III. IN EIGENER SACHE	
Komponieren: ein Instrument bauen, zum Beispiel <i>Allegro Sostenuto Serynade</i>	275
Ins Freie. Zu Luigi Nono, <i>Fragmente – Stille, an Diotima</i> und Helmut Lachenmann, Zweites Streichquartett „ <i>Reigen seliger Geister</i> “	302
„Ein großes Diminuendo mit Umwegen ...“. Gespräch mit Meret Forster	306
Richard Strauss <i>Eine Alpensinfonie – Ausklang</i>	309
Ausklang und Abgesang. Gespräch mit Max Nyffeler	312
Klang, Magie, Struktur – Ästhetische und strukturelle Dimensionen in der Musik Helmut Lachenmanns. Gespräch mit Clemens Gadenstätter und Christian Utz	314
„Kunst, die ihre Bedingungen kennt und ausdrückt“: <i>Salut für Caudwell</i> . Gespräch mit Kristina Gosemärker	319
Erweiterte Spieltechniken. Gespräch mit Matthias Hermann anlässlich der Produktion einer CD-ROM	354
	362
IV. ÜBER KOMPONISTEN UND ANDERE	
,,... und sehen, was ist zu tun ...“. Unterwegs zur „Quelle“: LUIGI NONO (Erinnerungen)	367
Peter Ruzicka – zu seinem fünfzigsten Geburtstag	371
Luigi Nono	372
Unprätentiös und unsentimental – Alfred Schnittke	373
Karl Bohrmann	374
„Bei Nono ist Hören immer glückliche Arbeit“. Gespräch mit Andreas Wagner	376
Joséphine Markovits – Anwältin des Unvertrauten im Bunde mit Dämonen	381
Dank an Dieter Schnebel	382
Zaesaren?-Zaesuren	383
Nachdenken über Mark Andre. Laudatio anlässlich der Verleihung des Preises der Münchener Christoph und Stephan Kaske-Stiftung am 21. September 2006 in Weimar	385
Die Kunst in Sicherheit bringen. Laudatio für Michael Gielen anlässlich der Verleihung des Theaterpreises DER FAUST	392
Karlheinz Stockhausen	401

Georg Kröll	402
Geistvoll und lebendig – Nachruf auf Henri Pousseur	403
Wagner	404
Bewundernswerter Geist – Nachruf auf Heinz-Klaus Metzger	406
Transzendenz. Laudatio für Michael Gielen anlässlich der Verleihung des Ernst von Siemens-Musikpreises	407
Toshio Hosokawa	412
Für Luigi Pestalozza	413
Nachruf auf Reinhard Oehlschlägel	414
In aller Souveränität unscheinbare Menschlichkeit – Nachruf auf Armin Köhler	415
Graciela Parakevaídis und Coriún Aharonián	418
Musik ohne Selbstbetrug – Nachruf auf Graciela Parakevaídis	419
Im daseinsumfassendsten Sinn – Nachruf auf Klaus Huber	420
Freundschaft als „existentielle Erfahrung“ – Peter Ruzicka zum siebzigsten Geburtstag	421
 V. MISZELLEN	
Proust-Fragebogen	423
Dankrede für den Siemens-Preis	426
Neue Musik an der Musikhochschule – zu Definitions- und Motivationsproblemen	428
Boswil – Ort der Begegnungen, des Austauschs, der Anregungen	438
Musikhochschule Stuttgart 1955–1958 – eine Erinnerung	440
<i>Salut für Caudwell</i> und <i>Serynade</i> für Klavier. Abendkolloquium im Wissenschaftskolleg	441
Über das Nicht-Komponieren im Wissenschaftskolleg	447
Für MUSE	453
Aus einer Art Selbstgespräch ...	454
Das Ensemble Modern Orchestra als Ort aufgeklärter musikalischer Spielpraxis	456
Komponieren heißt Nachdenken	458
Glaube	461
 VI. POLEMIKEN	
Was sich rechnet. Ein Komponist aus Jammerland: Helmut Lachenmann antwortet	463
Zu dem Fusionsplan der beiden SWR-Sinfonie-Orchester	464
Komponieren am Krater	465
 VII. DAS MÄDCHEN MIT DEN SCHWEFELHÖLZERN	
<i>Das Mädchen mit den Schwefelhölzern.</i> Libretto	469
<i>Das Mädchen mit den Schwefelhölzern.</i> Eine musikalische Handlung	472
<i>Das Mädchen mit den Schwefelhölzern</i>	475
Musik zum Hören und Sehen. Gespräch mit Peter Ruzicka	477
„Das ist ein Abenteuer und Risiko“ – über die Musik nach dem Ende der Musik. Gespräch mit Susanne Stähr	481
Die verborgene Schönheit. Gespräch mit Stefan Mösch	487
„Klänge sind Naturereignisse“. Gespräch mit Klaus Zehelein und Hans Thomalla	491
An die MusikerInnen des Staatsorchesters Stuttgart (Brief-Faksimile)	504
Von der Körperlichkeit der Klänge. Gespräch mit Nora Eckert	505

Das „Mädchen“, (die Ensslin,) und Leonardo Denkendes Beobachten – Versuch einer Standortbestimmung. Mailwechsel mit Dorothea Hartmann	510
„Ernst machen: das kann ja heiter werden!“ – Hören als Beobachten. Radiogespräch mit Michael Struck-Schloen	512
„Die Oper, ein Trauma“. Antworten auf fünf Fragen von Peter Ruzicka	518
	529
VIII. WERKKOMMENTARE	
<i>Schwankungen am Rand. Musik für Blech und Saiten (1974–75)</i>	535
<i>NUN. Musik</i> für Flöte, Posaune, Männerstimmen und Orchester (1997–99/2003)	538
Über meine <i>Sakura-Variationen</i> (2000)	541
Streichquartett Nr. 3 „Grido“ (2001)	542
<i>SCHREIBEN</i> für großes Orchester (2003)	544
<i>Concertini</i> für Ensemble (2005)	545
<i>GOT LOST</i> für Sopran und Klavier (2007–08)	546
<i>Marche fatale</i> für Klavier/für großes Orchester (2017)	547
IX. ANMERKUNGEN	549
X. BIBLIOGRAPHISCHE NACHWEISE	585
XI. WERKVERZEICHNIS	595
XII. DISKOGRAPHIE	601
XIII. REGISTER	611